A-2 BAföG-Höchstsatz für Kurzzeitpraktikant*innen

Antragsteller*in:	Benjamin Buddendiek (KV Koblenz), Carl-Bernhard von Heusinger (KV Koblenz), Laura Schulz (KV Mainz-Bingen), Milan Sühnhold (KV Altenkirchen), Alexander Kouril (KV Westerwald), Martin Schmidt (KV Koblenz), Johanna Ritter (KV Rhein-Pfalz), Felix Schmidt (KV Zweibrücken), Nicklas Pfeiffer (KV Landau), Christian Bayerlein (KV Koblenz), Haureh Hussein (KV Trier), Laura Martin-Martorell (KV Koblenz), David Tondera (KV Koblenz), Gregor Landwehr (KV Koblenz), Misbah Khan (KV Bad Dürkheim), Sven Dücker (KV Trier), Matthias Bihn (KV Worms);
Tagesordnungspunkt:	8. Anträge

Die LDV möge beschließen, dass der Landesverband seinen Praktikant*innen, die weniger als 3 Monate angestellt sind und daher nicht den Mindestlohn erhalten müssen, trotzdem mindestens den Bafög-Höchstsatz bezahlt. Den Praktikant*innen darf dadurch kein finanzieller Nachteil entstehen.

Begründung

Wir setzen uns schon immer für soziale Gerechtigkeit und den Mindestlohn ein. Der DGB empfiehlt den Bafög-Höchstsatz für Praktika unter 3 Monate und ich finde daran sollten wir uns auch orientieren, damit sich auch jede*r ein Praktikum bei uns leisten kann.